

Mittwoch den 23. September 1868.

(342—1)

Nr. 6339.

Kundmachung.

Am k. k. Gymnasium zu Laibach ist eine ordentliche Lehrstelle für Physik und Mathematik in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle, mit welcher ein Gehalt von 945 fl. sammt dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltskategorie von 1050 fl. und den gesetzlichen Decennalzulagen verbunden ist, haben ihr mit den im Orig. Entwürfe für Gymnasien § 101, 3 näher bezeichneten Belegen versehenen und an das hohe k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht stylisirten Gesuche, worin zugleich der Nachweis über die Kenntniß der deutschen und slovenischen Sprache oder einer andern verwandten slavischen Sprache zu liefern ist,

bis Ende September d. J.

im verschriftmäßigen Wege bei dieser k. k. Landesstelle einzubringen.

Laibach, am 11. September 1868.

K. k. Landesregierung für Krain.

(344—2)

Nr. 3454.

Concurs-Kundmachung.

Bei dem Rechnungs-Departement des Oberlandesgerichtes und der Oberstaatsanwaltschaft in Graz ist eine systemisirte Officialstelle 2. Classe mit dem Gehalte jährl. 800 fl. zu besetzen.

Bewerber um diesen Posten oder um eine im Vorrückungswege sich allfällig erledigende Officialstelle 3. Classe oder um eine Practicantenstelle haben ihre vorschristmäßig belegten Gesuche bis längstens

10. October l. J.

beim gefertigten Präsidium einzubringen.

Graz, 14. September 1868.

Vom Präsidium des k. k. Oberlandesgerichtes.

(343—2)

Nr. 648/pr.

Concurs-Ausschreibung.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist die Stelle eines Amtsdieners mit dem Jahresgehalt von 262 fl. 50 kr. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsklasse von 315 fl. nebst dem Bezuge der Amtskleidung, dann eine Gefangenenaufseherstelle mit dem Jahresgehalt von 262 fl. 50 kr. und dem Bezuge der Amtskleidung, und

eine Dieners-Gehilfenstelle mit dem Jahresgehalt von 226 fl. 80 kr. zu besetzen.

Die Bewerber um eine oder die andere dieser Stellen haben ihre gehörig belegten Gesuche binnen der Frist von

14 Tagen,

vom Tage der dritten Einschaltung dieser Kundmachung in die Laibacher Zeitung an gerechnet, bei dem unterzeichneten Präsidium im vorgeschriebenen Wege zu überreichen und darin ihre Eignung zu dem angesuchten Dienstposten, insbesondere die Kenntniß der deutschen und krainischen (slovenischen) Sprache nebst einiger Fähigkeit zum schriftlichen Aufsatz nachzuweisen und auch anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem Beamten oder Diener dieses Landesgerichtes verwandt oder verschwägert sind.

Laibach, am 21. September 1868.

Vom Präsidium des k. k. Landesgerichtes.

(341 a)

Nr. 9089.

Kundmachung.

Zur Sicherstellung der Buchbinder-Arbeiten und Beistellung der erforderlichen Kalender für die gefertigte k. k. Finanz-Direction und ihre Hilfsämter, dann für das k. k. Hauptsteueramt, Steueramt, Hauptzollamt, Katastral-Mappenarchiv, Tabak- und Stempelverschleiß-Magazin und die Landes-

Hauptcasse (sämmtlich in Laibach), ferner für die Bewerkstelligung des Hestens und Sigillirens der Gefällsregister in der Periode vom 1. Jänner 1869 bis letzten December 1870 wird hieramts am 15. October 1868,

um 11 Uhr Vormittags, eine Minuendo-Licitationsmittelst schriftlicher Offerte abgehalten werden.

Diejenigen, welche an dieser Verhandlung sich theilnehmen wollen, haben ihre schriftlichen Offerte, welche, mit einer 50 kr. Stempelmarke versehen, nach dem unten beigefügten Formulare verfaßt und versiegelt sein müssen, längstens bis

15. October d. J.,

Vormittags 11 Uhr, im Vorstands-Bureau dieser k. k. Finanz-Direction einzubringen.

Die schriftlichen Offerte haben die Anbote, beziehungsweise die zu gewährenden Percenten-Abzüge genau und mit Buchstaben ausgedrückt zu enthalten, und müssen mit einem Badium im Barbetrage von Zwanzig Gulden ö. W. versehen sein.

Den Nichterstechern wird das Badium gleich nach Schluß der Verhandlung zurückgestellt, vom Ersterer aber wird dasselbe rückbehalten werden, um beim Contractabschlusse als Caution zu dienen.

Offerte ohne Badium oder solche, die nach dem festgesetzten Termine einlangen oder unbestimmt lauten, oder sich auf Anbote anderer Bewerber berufen, bleiben unberücksichtigt.

Die sonstigen Bedingungen, so wie der für die Buchbinderarbeiten maßgebende Preistarif können beim Dekonome im Hauptzollamtsgebäude am Raan eingesehen werden.

Formulare

eines schriftlichen Offertes.

Ich Endesgefertigter, wohnhaft zu Haus-Nr. erkläre hiermit, die Lieferung der in dem eingesehenen, den Licitationsbedingungen zuliegenden Preistarife aufgeführten Buchbinder-Arbeiten und die Beistellung der erforderlichen Wandkalender für die k. k. Finanz-Direction in Laibach und die in der Licitations-Kundmachung bezeichneten Aemter, ferner das Hesten und Sigilliren der Gefällsregister während der Periode vom 1. Jänner 1869 bis letzten December 1870 um die in dem erwähnten Tarife angeführten Preise nach Abzug von (mit Buchstaben) Procenten zu übernehmen und für dieses Offert auch mit dem beiliegenden Badium im Barbetrage von zwanzig Gulden ö. W. haften zu wollen.

Zugleich gebe ich die Versicherung, die in den ebenfalls eingesehenen Licitationsbedingungen enthaltenen Bestimmungen genau befolgen zu wollen.

N. N. am

N. N. Vor- und Zuname
und Charakter.

Von außen:

Offert für die Lieferung der Buchbinderarbeiten für die k. k. Finanzdirection in Laibach und deren unterstehende Aemter, versehen mit dem Badium per Zwanzig Gulden ö. W.

(338—3)

Nr. 7141.

Kundmachung.

Der Magistrat wird am 24. September d. J., Vormittag um 10 Uhr, eine Licitationsverhandlung wegen Beistellung und Verführung von Gruben- und Dolomitschotter und Dolomitsand abhalten und ladet hiezu die Unternehmungslustigen mit dem Beifügen ein, daß die Licitationsbedingungen hieramts eingesehen werden können und daß ein 10perc. Badium noch vor Beginn der Licitationsverhandlung zu Händen der Versteigerungs-Commission von jedem Anbotsteller ohne Ausnahme zu erlegen sein wird.

Stadtmagistrat Laibach, am 17. September 1868.

(330—3)

Nr. 311.

Kundmachung.

Das Schuljahr 1868/69 wird am Laibacher k. k. Gymnasium am 1. October mit dem h. Geistamte eröffnet.

Neu eintretende Schüler haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter am 26. und 28. September bei der k. k. Gymnasial-Direction zu melden, mit dem Taufscheine und Schulzeugnisse auszuweisen und eine Aufnahmestaxe pr. 2 fl. 10 kr. zu erlegen.

Angehörige des Krainburger und Rudolfs-werther Gymnasiums werden in der Regel hier nicht aufgenommen.

Dem hiesigen Gymnasium bereits angehörige Schüler können sich bis zum 30. September incl. anmelden.

Die Aufnahmsprüfung für die erste Classe findet am 30. September um 8 Uhr früh statt.

Laibach, am 15. September 1868.

K. k. Gymnasial-Direction.

(327—3)

Kundmachung.

An dem k. k. Staats-Untergymnasium zu Krainburg beginnt das neue Schuljahr 1868/9 am 1. October d. J.

mit dem heil. Geistamte.

Diejenigen Schüler, welche in die I. Classe aufgenommen werden wollen, haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter in den letzten 3 Tagen des Monats September unter Vorweisung des Geburtscheines und des Schulzeugnisses über die gut absolvirte IV. Hauptschulklasse bei dem Director des Gymnasiums in der Directionskanzlei zur Einschreibung zu melden und zugleich die Aufnahmestaxe pr. 2 fl. 10 kr. zum Besten des Lehrmittelfondes zu erlegen.

Die dem Gymnasium bisher angehörigen Schüler haben sich an denselben Tagen entweder persönlich zur Aufnahme vorzustellen, oder sie haben ihren Eintritt rechtzeitig durch ihre Angehörigen anzumelden.

Am 2. October beginnt ordnungsmäßig der Unterricht in allen Classen.

Die Direction des k. k. Staats-Untergymnasiums zu Krainburg, den 8. September 1868.

(345—1)

Nr. 81.

Kundmachung.

Das neue Schuljahr 1869 beginnt an der Laibacher k. k. Lehrerbildungs- und Normalhauptschule mit dem h. Geistamte am 1. October.

Die neu eintretenden Schüler sind am 28sten bis incl. 30. September, Vormittags von 9 bis 12, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, in der Kanzlei der unterzeichneten Direction anzumelden.

Laibach, den 22. September 1868.

Direction der k. k. Lehrerbildungsschule.

(346)

Kundmachung.

An der städtischen Knabenhauptschule zu St. Jacob in Laibach fängt das künftige Schuljahr 1869 mit 1. October l. J. an.

Die Aufnahme findet statt am 30. September, Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, im ständischen Redoutengebäude in der Directionskanzlei, II. Stockwerk.

Laibach, am 22. September 1868.

Von der Direction der städtischen Knabenhauptschule.